



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 4. Sitzung des Ortschaftsrates Altfranken (OSR AF/004/2019)

am Montag, 2. Dezember 2019,

19:00 Uhr

**im Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal,
Otto-Harzer-Straße 2 b, 01156 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Dr.-Ing. Hubertus Doltze

Mitglied Liste Freie Wählervereinigung Altfranken

Ina Artmann

Manfred Hauschild

Ute Lehmann

Carolin Lieske

Bernd Richter

Schriftführer/-in:

Frau Mrugalla

Verwaltungsstelle Gompitz

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|------------|---|------------------------------|
| 1 | Barrierefreiheit im ÖPNV. Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ermöglichen | A0009/19
beratend |
| 2 | Einführung der 5G-Technologie in Dresden – Bürger umfassend beteiligen und entscheiden lassen | A0002/19
beratend |
| 3 | Sonstiges | |
| 3.1 | Bekanntgabe von Beschlusskontrollen | |
| 3.2 | Auswertung des Vor-Ort-Termins mit dem Amtsleiter des Straßen- und Tiefbauamtes | |

öffentlich**Einleitung:**

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist: 5 Ortschaftsräte und der Ortsvorsteher.

Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Abstimmung zur Tagesordnung: Der Ortsvorsteher gibt die Tagesordnung zur Kenntnis. Diese wird einstimmig angenommen.

1	Barrierefreiheit im ÖPNV. Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ermöglichen	A0009/19 beratend
----------	--	------------------------------

Im Bereich des ÖPNV fahren nur Busse mit Niederflurtechnik und bei der Anschaffung neuer Busse ist diese Technik laut EU Vorschrift. Die Barrierefreiheit im Sinne der Zugänglichkeit der Fahrzeuge soll mit diesem Antrag auch als Standard für Überlandbusse durchgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

2	Einführung der 5G-Technologie in Dresden – Bürger umfassend beteiligen und entscheiden lassen	A0002/19 beratend
----------	--	------------------------------

Die Vorlage wurde in der letzten Sitzung vorgestellt. Gesprächsbedarf gibt es diesbezüglich noch bei den Themen Datenschutz und gesundheitliche Beeinträchtigungen. Neben den Vorteilen der Vorreiterrolle der Stadt Dresden bei der Einführung der 5G-Technologie, wie die Ansiedlung von Firmen oder der besseren Voraussetzungen bei der Forschung als Eliteuniversität, sind die gesundheitlichen Aspekte durch die höhere Strahlung und die baulichen Veränderungen durch die Aufstellung von zusätzlichen Sendemasten bei der Entscheidungsfindung zu beachten. Ein weiterer Faktor ist die damit verbundenen immer größer werdenden Datenmengen und die Frage des Datenschutzes. Generell kann die Einführung der Technologie nicht verhindert werden.

Aus der Diskussion geht hervor, dass der Ortschaftsrat Altfranken die Information der Bürger als für dringend erforderlich hält. Diese sollte durch Informationsveranstaltungen, aber auch in Form von Broschüren, Mitteilungen im Amtsblatt oder auf den Internetseiten der Landeshauptstadt Dresden erfolgen.

Beschlussempfehlung:

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt:~~

~~Die Bürger umfassend über die geplante Einführung der 5G-Technologie in Dresden zu informieren.~~

- ~~1. Grundlage der Bürgerinformation ist ein ausführlicher Bericht zur 5G-Technologie und zu den in Dresden geplanten, bzw. bereits begonnenen Aktivitäten zur Einführung dieser Technik.~~
- ~~2. Dieser Bericht ist bis spätestens 31.12.2020 in allen Stadtbezirken und Ortschaften auf Einwohnerversammlungen vorzustellen.~~
- ~~3. Alle Haushalte der Stadt sind durch eine schriftliche Information der Stadtverwaltung über die wichtigsten Punkte des Berichtes zu informieren.~~

~~Der Stadtrat beschließt:~~

- ~~• Über die flächendeckende Einführung der 5G-Technologie in Dresden, durch die Bereitstellung kommunaler Gebäude, Liegenschaften oder Infrastrukturen, wird ein Bürgerentscheid durchgeführt, der am Tag der Bundestagswahl 2021 stattfindet.~~

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 31.03.2020 die Bürgerinnen und Bürger in geeigneter Art und Weise zu den geplanten und bereits begonnenen Aktivitäten zur Einführung der 5G-Technologie sowie über die zu erwartenden Technologiefolgen in Bezug auf die Datenverarbeitung und die gesundheitliche Beeinflussung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ersetzung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3 Sonstiges**3.1 Bekanntgabe von Beschlusskontrollen****Beschlusskontrolle zum Beschluss V-AF0071/18**

Zum Beschluss V-AF0071/18 zur Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Erhaltung der baulichen Substanz des Ortschaftszentrums Altfranken teilt der Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften mit, dass die Planungen zu den Trockenlegungsmaßnahmen am Objekt begonnen wurden und die Verwaltungsstelle zur Abstimmung von Umfang und Ablauf der Baumaßnahmen in den Planungsprozess und den weiteren Projektlauf regelmäßig eingebunden wird. Der nächste Beschlusskontrolltermin ist der 15. Juni 2020.

Die Verwaltung wird beauftragt zu erfragen, wie weit die Maßnahme bis zum neuen Termin fortgeschritten sein soll.

Beschlusskontrolle zum Beschluss V-AF0081/19

Zum Beschluss V-AF0081/19 zur Bereitstellung von finanziellen Mitteln für eine Ergänzungspflanzung am Weg zum Spielplatz Haufes Berg teilt uns der Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft den Abschluss der Arbeiten mit.

Es wurde festgestellt, dass am Spielplatz Haufes Berg teilweise Sträucher gepflanzt sind, die giftig bzw. stachelig sind. Bei der Nachpflanzung entlang des Weges zum Spielplatz wurden u. a. Eiben gepflanzt, deren Rinde, Nadeln und Samen Giftstoffe enthalten.

Es kam die Frage auf, wer festlegt was gepflanzt wird oder ob es dafür Vorgaben lt. Bebauungsplan gibt. Die Verwaltung wird mit der Klärung beauftragt.

3.2 Auswertung des Vor-Ort-Termins mit dem Amtsleiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Am 25.11.2019 fand ein Vor-Ort-Gespräch mit dem Amtsleiter des Straßen- und Tiefbauamtes zur Verkehrsführung Rudolf-Walther-Straße im Bereich Fußgängerbrücke statt. Weitere Teilnehmer waren neben zwei Vertretern des Straßen- und Tiefbauamtes, Herr Medicus von der Initiative „Dresden zu Fuß“, Herr Dr. Doltze, Herr Richter und Herr Hauschild vom Ortschaftsrat Altfranken.

Herr Hauschild informiert über den Verlauf des Gespräches. Von Seiten der Ortschaft wurde kritisiert, dass bisher keine Lösung für das Problem gefunden wurde und auch keine Bereitschaft dazu erkennbar war, so dass die Anwohner sich nicht ernst genommen fühlten.

Um die Verkehrssicherheit besonders für die Kinder, aber auch aller anderen Verkehrsteilnehmer zu verbessern ist es dringend erforderlich, jetzt nach ca. 10 Jahren endlich eine Lösung zu finden.

Im Ergebnis des Gespräches wird das Straßen- und Tiefbauamt noch einmal prüfen, ob vor der Kreuzung eine Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h und ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden kann. Eine Voraussetzung zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges ist eine Sichtachse von 100 m. Diese ist an der Rudolf-Walther-Straße durch die leichte Krümmung nicht gegeben. Wenn die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt wird, ist die Sichtachse auf 50 m verkürzt. Eine Antwort wird für die Sitzung im Januar 2020 erwartet. Außerdem hat sich Herr Dr. Franke zu einem Gespräch über die anderen Verkehrsprobleme in der Ortschaft bereiterklärt.

Dr. Hubertus Doltze
Vorsitzender

Ortschaftsrat

Ortschaftsrat

Andrea Mrugalla
Schriftführerin